

Wildbienenhotel – DIY



In unserem Wildbienenhotel DIY erklären wir, welche Überlegungen du dir im Vorfeld machen solltest bevor du mit dem Bau beginnst, welche Materialien und Werkzeuge du benötigst und auf was du beim Bau achten solltest.

Überlegungen im Vorfeld

Es lohnt sich im Vorfeld des Baus deines Hotels einige Dinge zu beachten. Es gibt verschiedene Arten von Insektenhotels, die verschiedenen Insektenarten Unterschlupf gewähren. Dabei sollten keine unterschiedlichen Arten in einem Insektenhotel vereint werden. Unterschiedliche Arten leben meist lieber in räumlicher Distanz zueinander. Wir gehen hier auf unterschiedliche Wildbienenhotels ein.

Beschäftige dich vor dem Bau deines Wildbienenhotels auch mit der Pflanzenwelt um dich herum und überlege was sich den Wildbienen bei dir in der Umgebung an Nahrungsangebot bietet, bevor du dich für eine „Hotelart“ entscheidest.

1. Wildbienenhotel für Hohlraumbewohner

Mögliche Gäste des Hohlraumhotels:

Maskenbienen, Mauerbienen, Löcherbienen, Scherenbienen und Blattschneiderbienen

Sie benötigen unter anderem folgende Nahrungsquellen:

Apfelblüten, Färberkamille, Wollziest, Glockenblumen, Löwenzahn, Hahnenfuß

Folgende Materialien und Werkzeuge benötigst du für den Bau:

- Einen Hohlkörper, z.B. eine Konservendose
- Alte Stengel oder Bambusstäbe
- Säge
- Handbohrer oder kleine Rundfeile
- Schleifpapier

Vorgehensweise:

1. Säge die Stengel oder Bambusstäbe in gleich lange Stücke.
2. Achte darauf, dass immer ein Ende geschlossen bleibt oder verschließe es mit Lehm.
3. Höhle die Zweige vorsichtig mit einem Handbohrer oder z.B. auch mit einem Nagel aus. (Einfach den Nagel hinein drücken und so einen Gang formen – das geht bei weichem Material auch sehr gut.)
4. Schleife die gebohrten Gänge nach – z.B. indem du den Handbohrer mehrmals hinein steckst und wieder heraus ziehst und dabei an den Kanten entlang schleifst.
5. Schleife die Ausgänge mit Schleifpapier nach.
6. Gib die Stengel zusammen in dein Gefäß oder platziere sie einzeln.
7. Stell dein Insektenhotel oder die einzelnen Stengel an einem geschützten, sonnigen Platz SENKRECHT oder SCHRÄG auf. In der Natur finden Insekten keine waagrecht angeordneten Stengel. Waagrechte Stengel werden deshalb schlechter angenommen.

Bitte beachten

Insektenflügel sind sensibel – Vermeidet daher scharfe Kanten und schleift z.B. auch bei gekauften Hotels nach.



2. Wildbienenhotel für Bodennister

Fast die Hälfte der Wildbienenarten nisten im Boden!

Mögliche Gäste des Bodennisterhotels:

Frühlings-Seidenbienen, Gartenblattschneiderbienen oder Steilwandbewohner wie die Buckel-Seidenbienen

Sie benötigen unter anderem folgende Nahrungsquellen:

Taubnessel, Lungenkraut, Beinwell, Rainfarn, Färberkamille, Weiden, Beerenkulturen, Zaunwicke, Rotklee, Klatschmohn und Glockenblumen

Folgende Materialien und Werkzeuge benötigst du für den Bau

- Ein Gefäß / einen Hohlkörper, perfekt wäre z.B. ein ca. 30-50 cm langer Blumenkasten aus Terrakotta
- Löss und Sand oder sandiger Lehm
- Holzstäbe oder lange Nägel
- Wichtig ist, dass du kein Material verwendest, dass beim Trocknen „steinhart“ wird – also keinen reinen Lehm.

Vorgehensweise:

1. Mische Löss und den Sand oder Löss und den sandigen Lehm mit Wasser.
2. Bringe die feuchte Menge in dein Gefäß ein.
3. Drücke die Masse gut fest, so dass keine Hohlräume bleiben.
4. Stecke Holzstäbe oder Nägel hinein.
5. Entferne die Holzstäbe, bevor die Masse ganz trocken ist.
6. Lass sie danach gut trocknen und platziere es dann waagrecht an einen wettergeschützten, sonnigen Ort – am besten Richtung Süden.

Tipp

Falls du genügend Platz hast, kannst du auch an einem sonnigen und eher trockenen Ort eine künstliche Böschung aus Sand, Löss oder sandigem Lehm aufschütten. Du kannst diese mit Steinen einfassen. So können sich Bodennister selbst ihr Hotel bauen.



3. Wildbienenhotel für Altholzbewohner

Altholznister machen sich das Leben gerne einfach und nisten in sauberen, nicht ausgefransten alten Bohrlöchern von Holzkäfern oder Holzwespen. Nicht zuletzt deshalb sind abgestorbene Bäume für Insekten so wichtig und beherbergen viel Leben.

Mögliche Gäste dieses Hotels:

Wald-Pelzbienen, Blauschwarze Holzbiene, Schwarzbürstige Blattschneiderbienen, gewöhnliche Löcherbienen, Scherenbienen

Sie benötigen unter anderem folgende Nahrungsquellen:

Staudenwicke, Waldziest, Beinwell, Wundklee, Muskatellersalbei

Folgende Materialien und Werkzeuge benötigst du für den Bau

- gut abgelagertes, trockenes Laubholz – z.B. einen Stamm oder einen Balken
geeignete Holzsorten sind unter anderem Buche, Esche, Eiche oder Obstbäume
- Bohraufsätze mit Durchmesser 2 – 8 mm
- Bohrmaschine oder einen guten Akkuschauber
- Einen Körner bzw. Bohrsenker. Diesen erhältst du günstig im Baumarkt.
- Eine passende Rundfeile – Größe passend zum verwendeten Bohrer.
- Wenn du das Holz noch zurecht sägen möchtest: eine Säge.

Vorab: Die Faser eines Baumes verläuft mit seiner Wuchsrichtung – also solange der Baum bzw. das Holz noch nicht gefällt ist senkrecht.

Do:

- Quer zur Holzfaser bohren – diese Bohrungen fransen weniger leicht aus.
- Hartholz verwenden.
- Geeignetes Werkzeug verwenden.

Do not:

- Längs zur Holzfaser bohren – diese Bohrungen fransen meist auch im inneren Bereich stark aus. Bohre also z.B. auch nicht in die Ringe einer Baumscheibe.
- Weiches Nadelholz verwenden.



Vorgehensweise:

1. Bohre quer zur Holzfaser Löcher in das Holz. Der Durchmesser der Löcher soll zwei bis acht Millimeter betragen.
2. Schüttele und klopfe die Späne heraus.
3. Insektenflügel sind zerbrechlich. Feile den inneren Bereich mit der Rundfeile ab.
4. Um die Eingänge zu glätten, verwendest du den Körner bzw. Bohrsenker. Diesen erhältst du günstig im Baumarkt. Er wird verwendet wie ein Bohrer und passt in den Akkuschauber oder die Bohrmaschine. Geh vorsichtig damit um. Du möchtest ja nur den Eingang verbessern 😊
5. Schüttele nochmals die restlichen Späne heraus.
6. Stelle oder Hänge das Hotel an einem geschützten und sonnigen Ort auf – am besten auf eine Südseite.

